

ZAS MAGAZIN

Männer, die im Hinterzimmer zocken



Kanzler Olaf Scholz, Wirtschaftsminister Robert Habeck und Finanzminister Christian Lindner haben den Haushalt für 2024 auf die Schnelle unter sich ausmachen wollen

Gegen Dämonen

*2024 wird ein Superwahljahr.
Bangemachen gilt nicht*

Gegen Traktoren

*Es nervt, wenn Bauern mit ihren
Monster-Trecker kommen*

Für mehr Tempo

*Karl Lauterbach will alle
Reformen gleichzeitig machen*



BOWLING BILLARD, DART RESTAURANT & MEHR



Reservierung unter
www.bowlingpark-freiburg.de



Hallo zusammen,

Lego bleibt geschützt. Im Streit um das Design eines Lego-Bausteins hat der dänische Konzern einen Erfolg vor einem EU-Gericht errungen. Der Schutz eines bestimmten Steines sei weiterhin gültig, entschieden die Richter in Luxemburg. Es handelt sich dabei um einen flachen Stein mit vier Noppen in der Mitte, den Lego 2010 als geschützt eingetragen hatte. Also den zum zusammen stecken und bauen. Darf weiterhin nur der Lego-Stein so machen. Unsere Kindheit ist somit gerettet. Was Sie in Händen halten, ist das ZASMAGAZIN, das auch im Jahr 2024 jeden Monat erscheint. Es ist an etlichen Auslagestellen in Freiburg zu erhalten und wird zusätzlich immer reihum in die Haushalte einzelner Stadtteile zugestellt. Die heutige Ausgabe geht in die Briefkästen von Oberau, Waldsee, Littenweiler und angrenzend. Mit Umschlag in geklammerter Form wird das ZASMAGAZIN sicherlich auch bei Ihnen länger einen Platz auf dem Lesetisch finden. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen auf redaktion@zas-freiburg.de oder unter m.zaeh@zas-freiburg.de. *Michael Zäh*



Aquarell: Dörte Gerasch

Inhalt

Gegen die Dämonisierung..... Seite 4

Das Jahr 2024 wird ein Superwahljahr. Im Vordergrund steht die Präsidentenwahl in den USA. Aber auch die Landtagswahlen in Ostdeutschland werfen ihre Schatten voraus.

Gegen die Monster-Trecker Seite 6

Du warst als Kind in den Schulferien immer auf dem Bauernhof und hast dort geholfen. Der Bauer war dein Held. Die aktuellen Bauern-Demonstrationen mit den Riesen-Traktoren nerven dich. Denn anderswo fehlt auch Geld, wie etwa in der Pflege. Nur haben die Bediensteten dort keine so laute Lobby.

Die Art und Weise war blöd Seite 9

Warum nur werden wichtige Entscheidungen in nächtlichen Sitzungen von Olaf Scholz, Robert Habeck und Christian Lindner getroffen, ohne selbst Politiker aus den eigenen Parteien zu informieren? Geschweige denn mit den davon Betroffenen zu sprechen. Völlig unverständlich!

Der Mann zögert nicht Seite 10

Gesundheitsminister Karl Lauterbach legt bei seinen Reformen ein Tempo vor wie ein Sprinter. Er will alles aufholen, was aus seiner Sicht seit zehn Jahren liegen blieb. Aber er legt sich auch mit allen an und könnte sich deshalb selbst ausbremsen.

„Klare Kante, nichts anderes!“ Seite 13

Das Video einer Ansage von SC-Trainer Christian Streich ging viral. „Wer jetzt nicht aufsteht, der hat nichts verstanden. Es ist fünf vor Zwölf.“

Impressum:

Herausgeber:

Michael Zäh und Christopher Kunz

Verlag:

Zeitung am Samstag Verlags GmbH,
Benzstraße 22, 79232 March,
07665/93458-0, info@zas-freiburg.de

Geschäftsführer:

Christopher Kunz, Rüdiger van der Vliet

Chefredakteur:

Michael Zäh (visdp), 0170/739 17 87,
m.zaeh@zas-freiburg.de

Redaktion:

redaktion@zas-freiburg.de
Barbara Breitsprecher,
b.breitsprecher@zas-freiburg.de

Grafik, Layout & Herstellung:

Sebastian Schamperra; Tel: 0761 / 20887122
Adrian Kempf, dtpwork.de, Tel. 07661 / 91 99 956

Anzeigen und Verkauf:

Michael Metzger (Verkaufsleitung),
Tel. 07641 / 967 50 20,
anzeigen@zas-freiburg.de

Druck:

Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Telefon 0761 / 496 12 03
www.freiburger-druck.de



Eine Dämonisierung

Das Jahr 2024 wird ein Superwahljahr sein, was so manchem Zeitgenossen schon eine Schauer des

Was ist eigentlich Demokratie? Oder, noch zugespitzter gefragt: Wenn nicht Parteien oder Politiker zur Wahl stünden, sondern nur in der Frage abgestimmt würde, ob es weiterhin das demokratische System geben sollte, oder doch lieber ein autokratisches Modell – wäre es nicht auch Demokratie, wenn dann die Mehrheit der Wähler die Demokratie abwählen würden? Oder umgekehrt: Man muss sich in einer Demokratie wohl darauf verlassen, dass die Mehrheit der Wähler sie auch wollen. Darin besteht ihr Risiko. Wenn nämlich die Mehrheit der Leute lieber ihre Ruhe haben wollen, anstatt die Demokratie und deren Werte zu teilen und sie auch zu leben, dann ist sie verloren.

Das Jahr 2024 wird ein Superwahljahr sein, ein Jahr mit zahlreichen folgenreichen Abstimmungen im In- und Ausland. Alles in allem wird 2024 in etwa 70 Staaten gewählt, in denen die Hälfte der Erdbevölkerung lebt. Wobei es sich auch öfters um Etikettenschwindel handelt, wie etwa wenn lupenreine Diktaturen wie Russland und Belarus für 2024 demokratische Wahlen angeordnet haben – die selbstverständlich von den Alleinherrschern gewonnen werden. Oder ganz krass, wenn die „Demokratische Volksrepublik Korea“ von Wahlen faselt. Nordkorea ist eben alles andere als eine demokratische Republik, vielmehr ist sie vom Kim-Syndikat unterjocht.

Solche Beispiele führen allerdings recht deutlich vor Augen, wohin die Reise geht, wenn Demokratie nur noch eine völlig ausgehöhlte Floskel ist, hinter der sich dann in Wahrheit eine brutale Unterdrückung verbirgt. Die Leute, die dort leben, haben kein echtes Mitspracherecht mehr, schon gar nicht Freiheit, und auch der oft von den Herrschern versprochene Reichtum bleibt aus. (Außer natürlich für die Herrscher selbst und deren engster Zirkel).

Weltweite Tendenzen zu Autorität

Bedrohlicher als eine Abstimmung in einer Schein-Demokratie sind allerdings weltweit die Wahlen, die autoritäre Tendenzen bestärken. Dies könnte in den bevölkerungsreichen Demokratien Südostasiens, aber auch in vielen Staaten Afrikas passieren. Der Exportschlag „Demokratie“ des Westens ist nämlich nicht mehr so ganz überzeugend, wenn gleichzeitig das Gefühl der Ausbeutung herrscht.

Über allem steht natürlich die Wahl am 5. November in den USA, wahrscheinlich Trump gegen Biden. Diese Präsidentenwahl, mutmaßlich eine Entscheidung für oder gegen Donald Trump (da Präsident Biden wegen seines Alters von der Mehrheit der Amerikaner nicht mehr als der „Richtige“ angesehen wird), könnte zum politischen Schicksalsmoment für die Welt werden. Denn ein Wahlsieg Donald Trumps in

den USA könnte eine Spirale des Niedergangs der Demokratien auslösen, angefangen bei der amerikanischen selbst. Das würde Putin mal so richtig freuen.

Ja, so könnte es kommen, muss es aber nicht. In konkreter Politik könnte helfen, wenn Europa die Ukraine noch viel stärker unterstützt, schon um US-Präsident Joe Biden den Rücken freizuhalten in seinem persönlich letzten ganz großen Kampf für die Freiheit. Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz etwa könnte sich in seinem Abwägungsprozess neu orientieren und sich nicht länger hinter den USA verstecken, sondern auch mal selbst voran gehen – eben um Biden zu helfen und das zentrale Argument von Trump und Co. zu entkräften, dass die Europäer die USA quasi ausquetschten.

Die Wahlen in der EU und Deutschland

Im Juni steht zunächst die Wahl des Europäischen Parlaments in Straßburg an. Und die Europäer nutzen diese Gelegenheit gerne, um jeweils ihrer nationalen Regierung einen Denkkettel zu verpassen. Diese größte pan-nationale Wahl auf der Erde wird allemal gerne als Ventil für Hader jeder Art genutzt. In der deutschen Kanzler-Partei SPD rechnet man diesmal sogar mit einem europaweiten Rechtsruck. Ein solcher dürfte auch bei Kommunalwahlen in mehreren Bundesländern zu beobachten sein, die am



hilft nur den Dämonen

Schreckens über den Rücken jagt. Es braucht aber Kampfgeist statt Erschöpfung. Von Michael Zäh

selben Tag stattfinden. Besonders im Osten könnte die in Teilen rechtsextreme AfD zu den Gewinnern gehören.

Im Spätsommer folgen dann drei große Abstimmungen im Osten Deutschlands: Am 1. September wird in Sachsen und Thüringen jeweils der Landtag neu gewählt, am 22. September in Brandenburg. In allen drei Ländern liegt die AfD in Umfragen seit Monaten vorn, in Sachsen und Thüringen deutlich über der 30-Prozent-Marke, in Brandenburg bei knapp 30 Prozent.

Sollte die AfD auch nur in einem Land gewinnen, wäre dies natürlich eine (heilsame?) Erschütterung für die deutsche Demokratie, wie es sie seit Gründung der Bundesrepublik nicht gegeben hat. Immerhin hat ja der Verfassungsschutz bereits drei Landesverbände der AfD als „gesichert rechtsextremistisch“ eingestuft (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen).

Geraune und Gejammer hilft nicht

Ein weit verbreitetes Geraune und Gejammer über die Gefahren für die Demokratie hilft nicht. Im Gegenteil ist es doch so, dass Populisten umso mehr gewinnen, umso größer die Angst

vor ihnen wird. Besonders die Dämonisierung von Trump, AfD und Co. hilft nur den Dämonen. Schlichte Narrative, die immer wieder in der Debatte auftauchen, wie etwa, dass die Leute im Land halt von all den Krisen auf der Welt überfordert seien und deshalb den einfachen Versprechen von Populisten auf den Leim gehen, sind das Gegenteil dessen, was gebraucht wird. Denn nicht Müdigkeit und Erschöpfung helfen der Demokratie, sondern Tatkraft und Kampf um demokratische Werte.

AfD-Wählern sowie allen Wählern, die in Europa den Rechtsruck befördern, oder in den USA für Trump stimmen, schlicht „Dummheit“ zu unterstellen, ist das Dummste, was man tun kann. Denn damit unterschätzt man das Problem.

Vielmehr kommt es darauf an, wie entschlossen der Wahlkampf geführt wird und wie die Politik Mehrheiten gegen rechts aktivieren kann. Die jüngsten Massen-Proteste gegen die AfD in vielen deutschen Städten (siehe auch Seite 13) sind jedenfalls ein Anfang.

Es ist ja klar, dass auch Deutschland nicht davor gefeit ist, einen Rechtsruck zu erleiden. Aber Umfragen sind nur Umfragen, die quasi zwischen Tür und Angel geführt werden. Die

Entscheidung fällt dann bei den Wahlen selbst. Ein gutes Beispiel für speziellen Kampfgeist gibt hier Marie-Agnes Strack-Zimmermann ab, die designierte Spitzenkandidatin der FDP für die Europawahl. MASZ nennen sie die 65-Jährige in der Partei, die gleich auch damit kokettiert, dass ihr Name ganz leicht auf dem Wahlzettel zu finden sei: „Er ist eindeutig am längsten.“ Und sagt in ihrer unverblühten Art, sie wolle nicht, dass beim nächsten Dreikönigstreffen der FDP in einem Jahr „die Kacke hier am Dampfen ist, braun und rot“. Es könne nicht sein, dass eine „Minderheit die Mehrheit tyrannisiert“. Ja, das offenbart Kampfgeist (aber wie das mit der Tyrannei durch eine FDP-Minderheit in der Ampel ist, wollen wir mal beiseite lassen).

Wahlkampf ist immer auch emotional

Mit Blick auf den Wahlkampf in den USA, wo es um mehr geht als im Osten Deutschlands, hat Barack Obama kürzlich gesagt, dass er glaube, dass viele Trump-Wähler durchaus wüssten, dass es falsch ist, Trump zu wählen. „Aber es fühlt sich für sie einfach gut an.“

Damit hat er ausgesprochen, was oft die größte Rolle bei Wahlen spielt: die Emotion. Wer weiß, vielleicht könnte daher auch die neue Partei „Bündnis Wagenknecht“ im Osten den Erfolg der AfD bremsen, sozusagen im emotionalen Vertrauen auf Sahra links statt auf Höcke rechts.

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
☎ 03944 / 36 160
www.wm-aw.de (Fa.)



Wer hat das Fass

Es ist eine Dreistigkeit der Bauern, mit ihren steuerbefreiten Riesentraktoren und subventionierten

Du bist selbst als Kind in den Schulferien oft auf dem Bauernhof zu Gast gewesen. Du weißt noch genau, wie es riecht, wenn du direkt über den Ställen im Matratzenlager schliefst. Du hast es geliebt, auf den Feldern zu helfen, oder die Kirschen von den Bäumen zu pflücken. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gab es immer etwas zu tun, und der Bauer war dein Held. Natürlich warst du stolz wie Oskar, wenn du hinten auf seinem Traktor mitfahren durftest. Das war so ein kleines grünes Ding, sehr laut und hart, damals noch ganz ohne digitalen Schnickschnack. Schöne Erinnerungen also. Dies voraus geschickt, bist du jetzt genervt von der Dreistigkeit der Bauern, die mit ihren Monstertreckern überall die Straßen blockieren. Denn das muss man sich mal reinziehen. Die fahren mit ihren steuerbefreiten Riesentraktoren und mit (derzeit) noch vom Staat subventionierten Diesel im Tank großspurig und laut durch die Gegend und wollen dafür auch noch den Beifall der Gesellschaft. Sie schreiben blödsinnige Plakate: „Stirbt der Bauer, stirbt das Land“ und so. Aha, und derweil sterben alte Menschen in Pflegeheimen, wo Geld und Personal fehlt. Nur dass halt die Pflegenden kein Traktoren haben, um zu demonstrieren.

Es mag zwar sein, dass imposante Sternfahrten der Bauern in der Öffentlichkeit gewaltiger

wirken, weil sie quasi die monströse Waffe schon mitbringen. Berechtigter ist der Protest deshalb aber noch nicht. Denn es geht am Ende auch darum, dass der Staat nicht alles und jeden endlos subventionieren oder unterstützen kann. Es kann nicht sein, dass die Lautesten und auch am besten ausgerüsteten Demonstranten mehr bekommen als andere, deren Anliegen vielleicht nicht minder berechtigt ist.

Es ist eine Zweckentfremdung durch die Bauern Pflegekräfte in Altenheimen etwa oder in den Pflegediensten, die Menschen zu Hause versorgen, haben nicht nur eine schwächere Lobby, es gelingt ihnen auch nicht, die Republik mit ihren Anliegen so zu erschüttern wie jetzt Bauern oder Lokführer. Obwohl ihnen während und nach der Corona-Pandemie alle möglichen Verbesserungen versprochen wurden, bleibt der Mangel an Geld, Menschen und Zuwendung in der Versorgung der Alten dramatisch. Und die Gesellschaft altert weiter.

Es gäbe noch etliche andere Bereiche, in denen der Staat ebenfalls guten Grund hätte, mehr zu tun, zum Beispiel in der Bildung, die ein Grundstock für den Fortbestand der Demokratie, aber auch der wirtschaftlichen Stärke des Standorts Deutschland sein sollte.

Es ist im Grunde eine Zweckentfremdung, wenn die Bauern ihre subventionierten Geräte einsetzen, um die Politik und damit auch die Gesellschaft zu erpressen. Und es ist wohl nur dem archaischen Wert zu verdanken, den Bauern für die Gesellschaft darstellen, dass ihr Protest überwiegend akzeptiert oder sogar gelobt wird. Man könnte jetzt mit der Geschichte anfangen, mit Mistgabeln gegen die Obrigkeit, also dem sogenannten „Deutschen Bauernkrieg“, der in diesem Jahr genau vor 500 Jahren ausbrach, nämlich 1524.

Aber du musst ja nicht so lange zurück gehen, um zu wissen, dass der Bauer, dein Held, von früh bis spät ackerte, ein braun gebranntes Gesicht und ordentliche Muskeln hatte – also einer war, der stets der Natur etwas abtrotzte. Das ist archaischer als ein zeitgemäßer Job vor dem Computer im Homeoffice. Kann sein, dass deshalb eine Mehrheit der Deutschen den Protest der Bauern irgendwie mit Sehnsüchten und schlechtem Gewissen begleiten. Die Gefühlslage gerade auch der „Städter“ soll von den Protesten ausgenutzt werden: „Kartoffeln wachsen nicht im Supermarkt“, heißt ein entsprechender Slogan.

Das stimmt. Aber die Wirtschaftskraft Deutschlands wächst eben auch nicht auf dem Acker. Im Jahr 1950 arbeitete noch ein Viertel



so voll gemacht?

Diesel im Tank die Regierung zu erpressen. Die „Tierwohlabgabe“ könnte helfen. Von Michael Zäh

der deutschen Beschäftigten in der Landwirtschaft, heute sind es nur gut ein Prozent. Eine halbe Million Menschen sind in Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei tätig. Die Bruttowertschöpfung – also der Anteil an der Wirtschaftsleistung – ist in diesem Zeitraum ebenfalls gesunken, von elf auf ein Prozent.

Wie schlecht geht es den Bauern wirklich?

Die gestiegenen Lebensmittelpreise führen dazu, dass Landwirte mit ihrer wirtschaftlichen Lage so zufrieden sind wie zuletzt vor neun Jahren. So steht es im „Situationsbericht“, den der Deutsche Bauernverband jährlich herausgibt.

So kletterte der Gewinn der Bauernhöfe im Geschäftsjahr 2022/23 um fast die Hälfte auf gut 115 000 Euro im Jahr. Zwar arbeiten auf Höfen oft Familienmitglieder mit, die dafür keinen Angestelltenlohn erhalten. Der Gewinn muss also auf mehrere Personen aufgeteilt werden. Doch auch nach dieser Berechnung stieg der Profit auf fast 82 000 Euro pro Familienmitglied.

Zum Vergleich: Die Dieselbeihilfe, die nun abgeschafft werden soll, entlastet einen durchschnittlichen Bauernhof mit jährlich 2900 Euro, wie im Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung nachzulesen ist. Das entspricht etwa 2,5 Prozent des Gewinns von 115 000 Euro. Die Dieselbeihilfe ist zudem nur ein kleiner Teil

der Gesamtsubventionen für die Branche. Im Durchschnitt kassierte ein Bauernhof zuletzt fast 48 000 Euro im Jahr, wobei der Großteil auf EU-Beihilfen entfällt.

Ein Problem dabei: Viele der Subventionen sind sozial nicht abgestuft, weshalb ein Großteil der EU-Milliarden nach Fläche ausbezahlt wird. Heißt: Die Großen bekommen viel, die Kleinen wenig. Es gibt also auch Landwirte, die um ihre Existenz fürchten. Zumal Lebensmittelpreise und der Ernteertrag von Jahr zu Jahr schwanken. Gerade kleine Höfe tun sich oft schwer. Während die Zahl der Betriebe mit weniger als 100 Hektar Fläche sinkt, steigt die Zahl der größeren Höfe. Mit Blick auf die aktuellen Proteste könnte man sagen: Die mit den Monstertreckern haben keinen Grund zu jammern. Die Politik sollte eher für jene Landwirte Lösungen suchen, die einen kleinen Hof betreiben wollen.

Der neue, alte Idee des „Tierwohl-Cent“

Die Idee ist nicht neu: Bereits 2019 unter der früheren Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) wurde sie entwickelt. Im März 2021 hat auch der Bundesrat, also die Bundesländer, sich dafür ausgesprochen. Dann aber verschwand sie in der Schublade, da keine Regierung sich traute, sie auch umzusetzen. Nun wird sie unter dem Druck der aktuellen Bauernproteste wieder

hervor geholt. „Wir müssen das Rad nicht neu erfinden, vielmehr müssen wir es jetzt endlich mal einbauen“, sagte entsprechend denn auch Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir. Er sprach von einem „Tierwohlcent“.

Gemeint ist eine Abgabe, die auf Verbraucher von Fleisch und tierischen Produkte umgelegt wird: 40 Cent je Kilo Fleisch, zwei Cent je Kilo Milch oder Eier, 15 Cent auf Butter und Käse. 3,6 Milliarden Euro im Jahr könnten so zusammenkommen. Die Mittel sollten verlässlich an Höfe ausgeschüttet werden, die ihre Ställe zum Wohl der Tiere umbauen.

Für die Bauern wäre die Summe von 3,6 Milliarden Euro eine Vielfaches von den 440 Millionen Euro Subvention des Agrardiesels, um die gerade gestritten wird. Allerdings nur für Höfe, die Tiere halten. Zahlen müssten es die Verbraucher, die aber dafür sozusagen auch noch ein gutes Gewissen einkaufen würden.

Die Sache mit dem Fass und dem Tropfen

Wenn Bauernpräsident Joachim Rukwied ständig von dem „Tropfen, der das Fass zum überlaufen bringt“ fabuliert, muss man darauf hinweisen, dass dann das Fass zuvor ja wohl schon randvoll war. Das passt nicht recht zum Slogan „Die Ampel muss weg!“ – denn das Fass voll gemacht hat über Jahrzehnte die Union.

...weil Frauen besondere Hörgeräte brauchen

- Gehöranalyse
- Gehörtraining
- Hörgeräte

Mit mona&lisa gibt es endlich die Hörakustik speziell für Frauen. Denn medizinische Studien belegen die spezifischen Unterschiede des weiblichen Gehörs. Erleben Sie jetzt den weiblichen Weg zu gutem Hören!



mona&lisa
Die weibliche Hörgeräte-Akustik
Wasserstraße 10
(Eingang Merianstraße)
79098 Freiburg im Breisgau
freiburg@monalisa-hoeren.de
www.monalisa-hoeren.de



SABAI THAI MASSAGE

ORIGINAL TRADITIONELLE
THAILÄNDISCHE MASSAGEN

SONNTAGS
GEÖFFNET

- Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da
- Geschenk- Gutscheine
- Partner- Rabatte

Grünwälderstr. 10-14
79098 Freiburg - Altstadt
In der Dietler-Passage
neben der Markthalle



☎ 0761 - 20 56 97 90 • 🌐 www.thaimassagefreiburg.de

making
places
colorful



Einrichtungskultur®

Einrichtungskultur © ARNOLD
Humboldtstraße 3, 79098 Freiburg, Tel. 0761 12 095-0

Einrichtungskultur © RESIN
am Dreispitz 6, 79589 Binzen, Tel. 07621 15 42 94-0

www.einrichtungskultur.com
kontakt@einrichtungskultur.com

usm.com



Die Art und Weise war blöd

Warum werden wichtige Entscheidungen in nächtlichen Sitzungen von den drei Männern Olaf Scholz, Robert Habeck und Christian Lindner getroffen? Das erweckt den Eindruck von Hinterzimmer-Politik.

Von Michael Zäh

Die Ansage von Robert Habeck zeugt fast schon von Hilflosigkeit: Hätte die Union nicht vor dem Bundesverfassungsgericht geklagt, dann gäbe es jetzt die Probleme mit dem Haushalt 2024 der Ampel-Regierung nicht und dann müsste auch nicht dort gesparrt werden, wo es zum Beispiel den Landwirten weh tut. Das ist der Versuch, die Wut der Bauern ein Stück weit auch auf Merz und die Union umzuleiten. Aber stichhaltig ist es nicht. Denn der katastrophale Fehler der Ampel besteht nicht darin, was sie beschließen, sondern darin, wie sie es beschließen. Wenn drei Männer – Scholz, Habeck und Lindner – in nächtlichen Sitzungen ihre Köpfe zusammen stecken, um dann bleich im Morgengrauen zu verkünden, wo künftig gespart werden soll, dann wirkt das völlig abgehoben. Denn man kann nicht über Nacht im Hinterzimmer der Macht etwas beschließen, ohne mit den davon Betroffenen wenigstens mal gesprochen zu haben.

Es ist also die Art und Weise, wie Beschlüsse gefasst werden, die es den Gegnern der Regierung leicht machen, über die Ampel herzufallen. Und sogar Politiker aus dem eigenen Lager werden durch diese unsägliche Art der „geheimen“ Beschlussfassung vor den Kopf gestoßen. So hat der eigentlich zuständige grüne Landwirtschaftsminister Cem Özdemir von den zu dritt beschlossenen Subventionskürzungen in der Landwirtschaft erst im Nachhinein erfahren.

Und war prompt dagegen. Ebenso wie im späteren Verlauf der Bauern-Proteste Manuela Schwesig, SPD-Ministerpräsidentin in Mecklenburg-Vorpommern, oder Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil, ebenfalls SPD. Dies zeigt anschaulich, dass diese Art der Entscheidungsfindung als Männer-Trio und Ampel-Spitze Scholz, Habeck, Lindner selbst in den eigenen Reihen befremdlich wirkt.

Noch schlimmer wurde die Außenwirkung, als nach den ersten Bauern-Protesten ein Teil der Maßnahmen wieder zurück genommen wurden. Eine Regierung, die zum wiederholten Mal nach Protesten rasch ihre Beschlüsse widerruft, erweckt den Eindruck, diese vorher nicht wirklich durchdacht zu haben.

Dies sagt nichts darüber aus, ob die vom Ampel-Trio erdachten Maßnahmen inhaltlich falsch sind. Das Verheerende ist, dass es darauf dann gar nicht ankommt, obwohl diese Frage eigentlich im Mittelpunkt der Diskussion stehen sollte. Warum sollte der Staat nicht eindeutig klimaschädliche Subventionen ein Stück weit abbauen dürfen? Das heißt doch nur, dass Geld der Steuerzahler nicht länger im gleichen Maße zur Unterstützung von Unternehmen (denn das sind die Landwirte) verwendet wird, wenn dies dem Klima schadet. Dabei geht es ja nicht um Verbote, sondern lediglich darum, einen Teil der finanziellen Zuwendungen des Staates zu

kürzen. Die Landwirtschaft wird auch weiterhin mit Milliarden von Bund, Land und der EU gefördert, unter anderem auch durch EU-Zölle geschützt. Nicht viele andere Wirtschaftszweige in Deutschland können sich über solche Zuwendungen vom Staat freuen. Normalerweise müssen Unternehmen ja ohne staatliche Kohle auskommen.

Umso überzogener wirkt die Kritik aus den Kreisen der Union. Nachdem mehrere Hundert Bauern den Vizekanzler Robert Habeck an einer Fähre abgepasst haben und dort „Komm raus, du Feigling“ gerufen wurde, wusste Markus Söder nicht Besseres zu sagen als dass: „ein ganz großer Teil der Bevölkerung überhaupt keine Hoffnung hat, auf normalem Wege eine Veränderung zu erreichen“. Heißt im Klartext: ein Ministerpräsident wirbt um Verständnis für den Mob; so weit ist es gekommen. Und außerdem zeigten die anhaltenden Proteste der Bauern mit ihren (erlaubten!) Blockaden von Straßen in ganz Deutschland, dass es in der Demokratie „normale Wege“ des Protestes gibt, die nicht ohne sind.

Kanzler Olaf Scholz machte dann auf harten Hund, als er beklagte, dass gegen jede Kürzung von staatlichen Subventionen eine betroffene Anzahl von Leuten protestiere. Wenn man dem nachgebe, gebe es halt gar keine sinnvollen Kürzungen. Aber die Art und Weise war blöd.



Nicht Zögerer, noch Zauderer

Gesundheitsminister Karl Lauterbach legt bei seinen zahlreichen Reformvorhaben jenes „Deutschland-Tempo“ vor, das Kanzler Scholz anderswo gerne hätte. Dabei könnte Lauterbach sich selbst ausbremsen.

Von Michael Zäh

Es gibt mindestens zwei Eigenschaften, die man Gesundheitsminister Karl Lauterbach nicht absprechen kann: Er ist erstens enorm fleißig und scheut zweitens keinen Konflikt. Seit er im Amt ist, hat er nicht weniger als 16 neue Gesetzesvorhaben angestoßen – das ist ein enormes Tempo. Quasi das neue „Deutschland-Tempo“, von dem der Kanzler und Parteigenosse Olaf Scholz immer träumt. Aber gleichzeitig legt sich Karl Lauterbach dann auch mit allen an: Mit den Gesundheitsministern der Länder in Bezug auf die geplante Krankenhausreform, Lauterbachs wichtigstes Großprojekt. Aber auch mit den Apothekern, Kassenärzten und Zahnmedizinern liegt er über Kreuz. Und zu guter Letzt nimmt er auch noch Ärger mit der urbanen Stammwählerschaft in Kauf, weil er die geliebten Globuli-Kügelchen als Kassenleistung streichen will. Aber hallo, kann man ja auch selbst bezahlen!

Der Mann ist also auf einem wahren Kreuzzug, aber man darf ihm abnehmen, dass dies auch dringend nötig ist. Lauterbach selbst sieht das so, dass dieser Kraftakt alternativlos ist – die notwendigen Reformen seien mindestens zehn Jahre zu lange liegen geblieben. Jetzt ist das deutsche Gesundheitssystem aus seiner Sicht eben so marode, dass man alles gleichzeitig machen muss. Ein Zögerer und Zauderer ist Karl Lauterbach also sicher nicht. Vielleicht sollte sich Olaf Scholz davon abschauen, wie

Tempo geht und was Tempo ausbremst. Denn diesbezüglich habe beide SPD-Politiker ein ähnliches Problem.

Bei den Lauterbach-Vorhaben sind es gewisse Beharrungskräfte, die ihn ausbremsen wollen (also wie bei Scholz auch, nur dass dort nicht klar ist, ob so manche Beharrung nicht in Scholz selbst zu finden ist). Das ist insofern seltsam, als eigentlich alle einsehen, dass das bestehende Gesundheitssystem nicht wie bisher weiter geführt werden kann.

Die Krankenhausreform ist das Kernstück von Lauterbachs Reformagenda. Bislang gelingt es dem Minister allerdings nicht, die Länder für seine Ideen zu begeistern, im Gegenteil: diese präsentieren sich als Bastion des Widerstands. Sie beklagen Unklarheiten bei der Finanzierung und Einschränkungen bei der Krankenhausplanung. Nach den letzten stundenlangen Verhandlungen von Lauterbach mit den Gesundheitsministern der Länder im vergangenen November sprach der baden-württembergische Gesundheitsminister Manne Lucha (Grüne) von einem „intensiven Beratungsprozess“. Und konkretisierte: „Es ist ein großer Erfolg, dass wir nicht auseinandergegangen sind und gesagt haben, der Dissens ist manifestiert“, so Lucha. Soll heißen: Man redet immerhin noch miteinander. Karl Lauterbach selbst benutzte nach diesen Gesprächen ganz andere und sehr große

Worte: Man habe es hier mit einer historischen Sache zu tun. „Es ist eine wichtige Reform“, sagte Lauterbach, ja sogar „eine Revolution.“ Und bei der Umsetzung der Revolution, da sei man nun voll im Plan. Na ja, da flunkert der Karl ein bisschen. Ursprünglich sollte die Reform zum 1.1. 2024 in Kraft treten – daraus wurde nichts. Nun soll es bis Ostern klappen.

Nach gewissen Turbulenzen zwischen den Jahren – wegen damals angekündigten „Streiks“ von Hausärzten – hat der Gesundheitsminister nun versprochen, das umzusetzen, was bereits im Koalitionsvertrag der Ampel-Parteien stand: „Wir heben die Budgetierung der hausärztlichen Honorare auf“. Schon lange klagen Ärztinnen und Ärzte über die Deckelung ihrer Honorare. Die Regelung führte dazu, dass Praxen insbesondere zum Quartalsende Behandlungen oft gar nicht bei den Krankenkassen abrechnen können. Nun sollen Hausärzte künftig nicht länger dafür bestraft werden, wenn sie viel leisten. Das ist zu begrüßen. Seltsam ist, dass dies nur für Hausärzte, aber nicht für Fachärzte gelten soll. Doch gerade die Fachärzte braucht Lauterbach, wenn er seine Krankenhausreform verwirklichen will. Denn diese sieht ja vor, dass möglichst viele Operationen ambulant durchgeführt werden, statt im Krankenhaus. Von wem wohl? Da muss der schnelle Karl Lauterbach aufpassen, sich nicht selbst auszubremsen.



Deutsche Autos träumen nicht

Der chinesische Autobauer BYD wird offizieller Fahrzeugausrüster der Fußball-EM 2024 in Deutschland. Bei der Uefa war man angeblich „schockiert“ über das Desinteresse von VW und Co.

Von Michael Zäh

Natürlich fragen wir uns schon lange, ob die Chinesen wissen, was hinter dem Kürzel „VW“ steckt, und noch mehr, ob sie eigentlich dann auch „Volkswagen“ unfallfrei aussprechen können. Fast sicher scheint uns, dass „BMW“ in China nicht in der Langversion „Bayerische Motoren Werke“ im Sprachgebrauch präsent ist. Nun ja, aber jetzt geht die Rätselfrage umgekehrt an uns in Deutschland, speziell an die hiesigen Fußball-Fans: Was heißt „BYD“? Kleine Hilfe: Es handelt sich ebenfalls um ein Ding auf vier Rädern. Und es mag verblüffen, was die Uefa jetzt verkündete: Der offizielle Fahrzeug-Ausrüster für die Euro 2024 in Deutschland heißt „BYD“. Das heißt, der gesamte offizielle EM-Tross wird zwischen München und Berlin, zwischen den Trainings- und Eventstätten, natürlich auf allen Werbeflächen und über Millionen Bildschirme nicht mit Automobilen der deutschen Vorzeigebbranche umher kurven, nicht in Modellen von VW, Mercedes, BMW oder Audi – sondern mit Fahrzeugen von BYD. Was das ist? Ein Auto aus China. Die Marke steht für „Build Your Dreams“. Bau deine Träume.

Der Konzern aus Shenzhen, der „BYD“ herstellt, ist rein nach Absatzzahlen bereits der größte Elektroauto-Hersteller der Welt, also größer als Tesla. Allerdings vor allem auch deshalb, weil er in China selbst absoluter Marktführer ist. Nun will er Europas Märkte

aufrollen; er will speziell auch in Deutschland Fuß fassen, wo 2023 gerade mal gut 4000 BYD-Autos abgesetzt wurden. Die offiziellen Statements auf der Homepage der Uefa klingen entsprechend glatt: „Wir freuen uns, BYD als Partner der UEFA EURO 2024 gewonnen zu haben. (...) Die Partnerschaft fügt sich umfassend in die Vision der UEFA ein, eine grünere und nachhaltigere Endrunde zu fördern, indem die Begeisterung für den Fußball und das Engagement der UEFA für ökologische Verantwortung zusammengebracht werden. BYD steht auch für ‚Build Your Dreams‘. Dies passt perfekt zur EM, da Spieler und Teams mit Leidenschaft und harter Arbeit unermüdlich ihren Traum auf dem Platz verfolgen“, so Guy-Laurent Epstein, Uefa-Direktor Marketing.

Hinter den Kulissen waren vonseiten der Uefa allerdings ganz andere Stimmen zu hören. In der Führungsetage waren sie regelrecht „schockiert“, wie es heißt, über das ungewohnte Desinteresse der deutschen Wirtschaft – das sich besonders gut an der Schlüsselindustrie des Ausrichterlandes ablesen lässt. Uefa-Vertreter bestätigen, dass ihre Agentur „CAA Eleven“ die deutschen Autokonzerne durchaus kontaktiert habe. Alle hätten ihr Desinteresse an diesem EM-Sponsoring im eigenen Land bekundet, und zwar so kategorisch, dass es nicht einmal konkrete Preisverhandlungen gegeben habe.

Demnach hatten die Quereinsteiger aus Fernost leichtes Spiel.

Was bedeutet das für die EM in Deutschland? Zunächst einmal, dass VW und Co. keine Lust haben, Geld für eine Werbung zu investieren, die ihnen auf die Füße fallen könnte. Nämlich dann, wenn die kickenden Füße der deutschen Nationalspieler sich sportlich erneut blamieren sollten. Wer will schon eine Veranstaltung sponsern, bei der nach der Gruppenphase nur noch die anderen Nationen um den Sieg spielen? So zumindest war wohl die Einschätzung der deutschen Vorzeigebindustrie. Wobei nicht unerwähnt bleiben kann, dass die deutschen Autobauer derzeit der Konkurrenz in Bezug auf Elektroautos hinterher laufen. Soll heißen: Vielleicht gab es auch gar kein Produkt, das im Juni und Juli dieses Jahres wirklich eine großflächige Werbung wert war.

Es ist aber auch Ausdruck einer allgemeinen Stimmung im Land. Der deutsche Fußball dümpelt im Nirgendwo. Die Fangemeinde traut der DFB-Auswahl, die als EM-Gastgeber automatisch qualifiziert ist, Umfragen zufolge eher das nächste Ausscheiden in der Gruppenphase zu als den Einzug ins EM-Finale daheim.

Auf der Brust der Nagelsmänner wird das VW-Logo prangen. Nach dem Turnier läuft der Vertrag des DFB mit VW aus. Wer weiß, ob danach nicht Träume gebaut werden müssen.

Ab sofort bietet das Ehepaar Niedziella seinen Kundinnen und Kunden mit Alpha Cooling ein weiteres Angebot, ihre Gesundheit zu fördern. Die aus dem Fernsehen bekannte Kälteanwendung kann in Einzelfällen auf einfache Art Beschwerden wie zum Beispiel Rückenschmerzen, Rheumatoide Arthritis, das Karpaltunnelsyndrom, Long Covid, Entzündungen oder auch Fibromyalgie lindern – und das ganz ohne Spritzen, Medikamente oder Nebenwirkungen.

Aber auch in der Leistungssteigerung und Regeneration kann Alpha Cooling unterstützend eingesetzt werden. Für das Ehepaar Niedziella war schnell klar: Damit kann Schmerzgeplagten ab sofort eine sinnvolle Alternative angeboten werden. Wie das im Einzelfall funktionieren kann, das erfahren Interessierte im „easylife Freiburg“ in der Karlsruher Str. 3.

Der Aufwand ist denkbar gering. Denn bei Alpha Cooling Professional stecken schmerzgeplagte Menschen lediglich beide Hän-

Gesundheit ist „cool“

Sabina und Christian Niedziella bieten innovative Kälteanwendung zur Schmerzlinderung an



de fünfmal hintereinander für zwei Minuten in die Alpha-Cooling-Kühlkammern – und spüren in der Regel sofort einen Effekt. Die Hände fungieren sozusagen als Wärmetauscher. Sie werden in die Unterdruckkammer des Geräts gelegt und übertragen

so die Kälte auf den gesamten menschlichen Körper. Das sanfte Absenken der Bluttemperatur an den Händen aktiviert die förderlichen, körpereigenen Prozesse. Die TV-Sendung Galileo spricht gar von einer mysteriösen „Anti-Schmerzbox“.

Gute Nachricht für alle Schmerzgeplagten: Sie können Alpha Cooling bei easylife Freiburg ganz unverbindlich testen. Die erste Probeanwendung ist immer kostenlos. Seit über sieben Jahren betreiben Sabina und Christian Niedziella bereits das easylife in Freiburg, in dem sie Kundinnen und Kunden zu einer stoffwechseleoptimierten Ernährungsweise beraten. Ziel der Ernährungsumstellung ist es, den Fettstoffwechsel langfristig und auf natürliche Weise anzuregen – mit handelsüblichen Lebensmitteln und ohne Kalorien oder Punkte zu zählen. „Dabei ist der gesundheitliche Aspekt aber genauso wichtig wie der optische: Nur ein gesunder Körper kann sein volles Potenzial ausschöpfen. Deshalb sehen wir in Alpha Cooling eine perfekte Ergänzung zu unserem Portfolio“, erklärt Sabina Niedziella.

easylife Freiburg
Karlsruher Str. 3
79108 Freiburg im Breisgau
Tel: 0761 61259237
info@easycolling-freiburg.de

Besser ~~WENIGER~~ ESSEN

Abnehmen kann sooooo leicht sein - mit easylife!

- ✓ Ohne Hungerqualen
- ✓ Ohne Appetitblocker oder Hormone
- ✓ Mit persönlicher Unterstützung



Jetzt kostenlosen Termin vereinbaren!

0761 612 480 00
 easylife Zentrum Freiburg
 Karlsruher Str. 3 (5. OG)
 Haltestelle Prinz-Eugen-Straße, Linie 2
 79108 Freiburg
 Kostenloses Parken
www.easylife.de/freiburg



Schnell & einfach ohne Sport oder Kalorien zählen



Über 98% zufriedene Kunden



ärztlich betreut



Seit 8 Jahren in Freiburg



Weniger Bauchfett, mehr Fitness

Der Weg zum Idealgewicht ist leicht - wenn man ihn gemeinsam geht.

Unsere easylife Coaches unterstützen Sie persönlich. Mit einem weltweit einzigartigen Konzept, das auf Sie und Ihre Ziele angepasst wird.

Machen Sie Ihr Leben leichter - wir freuen uns auf Sie!





Kommissar Streich (v)ermittelt

Bilder: Achim Keller

Ein knapp vier Minuten dauerndes Video von Christian Streich ging bundesweit viral: „Wer jetzt nicht aufsteht, hat nichts verstanden. Es ist fünf Minuten vor zwölf.“ Über 25.000 Menschen gingen dann in Freiburg auf die Straße, um gegen rechts zu demonstrieren. Bundesweit über 500.000. Von Michael Zäh

Es ist ein typischer Streich, der da spricht. Das knapp vier Minuten dauernde Video ging denn auch bundesweit viral (u.a. in der ARD-Mediathek zu sehen): Darin hat Freiburgs Trainer Christian Streich den Profifußball sowie seine Fans dazu aufgerufen, sich bei den bundesweiten Demonstrationen gegen Rechtsextremismus zu beteiligen. „Wer jetzt nicht aufsteht, der hat nichts verstanden. Es ist fünf Minuten vor zwölf“, sagte Streich auf die Frage, wie er die Rolle des Fußballs und seiner Fans beim Protest gegen Rechtsextremismus sehe. Das Video stammt von einer Pressekonferenz, wo es ja eigentlich um das Heimspiel gegen Hoffenheim gehen sollte (wurde später 3:2 gewonnen, Jubel siehe Fotos oben). Aber weil Streich selbst bereits am Mittwoch bei einer Demo gegen rechts teilgenommen hatte, wurde er natürlich zum Thema befragt. Fußballfans seien Bürger, aber auch Fußballtrainer oder Wirtschaftsbosse seien „Bürger und Bürgerinnen“ (schnell noch die Frauen rein geholt), so Streich. Die Quintessenz der Streich-Rede: „Aufstehen, unmissverständlich, ganz klare Kante. Nichts anderes.“

Der SC-Trainer skizzierte auch genau, wie er sich dabei die Taktik vorstellt. „Jeder in diesem Land ist dazu aufgerufen, aufzustehen und im Familienkreis, in der Arbeit oder sonst wo, sich ganz klar zu positionieren.“ Es sind wie im Fußball also eher die vielen Zweikämpfe im Alltag, die

entscheidend sind. Wer jetzt sitzen bleibe, habe nichts verstanden. Es solle „keiner rumjammern hinterher, wenn er von einer autoritären, rechtsnationalistischen Gruppierung regiert wird“, bei der die freiheitlichen Grundrechte „über den Bach rübergehen“. Jeder in Deutschland müsse Verantwortung übernehmen. „Seit 58 Jahren lebe ich in einer Demokratie als freier Mensch. Das ist ein unglaubliches Glück.“ Es gebe nur wenige Menschen in diesem Alter auf der Welt, die so frei leben könnten. Daher sei es unglaublich, welches Vokabular derzeit auch aus der „sogenannten Mitte“ verwendet werde. Hintergrund ist ein vom Medienhaus Correctiv publik gemachtes Treffen von Rechtsradikalen mit Politikern von AfD und einzelnen CDU-Mitgliedern in einer Potsdamer Villa. Dort wurde über „Remigration“, also eine Deportation von Millionen Menschen gesprochen, auch solche, die einen deutschen Pass haben.

Auch andere prominente Köpfe aus der Bundesliga äußerten sich, darunter Bayern-Trainer Thomas Tuchel. Bei diesem Thema müsse man „natürlich ganz klar sagen, dass da nicht genug aufstehen können. Da stehen wir 1000 Prozent dagegen auf. Da kann es keine Stimme zu viel geben“, sagte Tuchel vor dem Bundesligaspiel am Sonntag gegen Werder Bremen (das die Bayern dann überraschend mit 0:1 verloren haben). In München gingen dann

laut Veranstalter über 250.000 Menschen auf die Straße, um gegen rechts zu demonstrieren. Werder-Trainer Ole Werner erklärte ebenfalls: „Das Zeichen sollte man jetzt am Wochenende setzen - das ist in diesen Zeiten wichtiger denn je.“ In Bremen gingen 50.000 Menschen zu der Demo.

Auch Bayern Münchens Ehrenpräsident Uli Hoeneß hatte zuvor bei der Gedenkfeier für Franz Beckenbauer klar Position bezogen. Der Kaiser habe durch die WM 2006 in Deutschland „einen Prozess angestoßen“. Dieser sei auch in Zukunft wünschenswert, „die AfD möchte ich aber nicht dabei haben“, sagte Hoeneß.

Zurück nach Freiburg. Nach der ersten Demo am Mittwoch mit 10.000 Teilnehmern gab es am Samstag eine weitere Demo, als die „Omas gegen rechts“ zu einer Menschenkette „Gegen den Hass“ aufriefen. Sie rechneten mit 50 Omas, die da kämen, aber es wurden dann geschätzte 5.000 – waren nicht nur Omas dabei. Am Sonntag (21.1.) versammelten sich mehr als 25.000 Menschen zum Protest.

Übrigens ist Christian Streich ein kleiner Namensverwechsler passiert: Er sprach von Maria Furtwängler, als er Margot Friedländer meinte, die 102jährige Frau, deren Mahnungen er sehr ernst transportierte. Wäre aber auch spannend gewesen, wenn es eine Verbindung der Kommissarin Lindholm zu Streich gäbe.

„Für viele Leute ist ein Implantat ein Traum“

Andrea und Dr. Kambiz Dibah können trotz Inflation und hoher Energiekosten ihre Preise auch im Jahr 2024 weitgehend halten. Ihr soziales Konzept gibt es schon seit über 21 Jahren. Sie setzen schon immer auf Solidarität, heute mehr denn je, weil etwas kippt in der Gesellschaft!

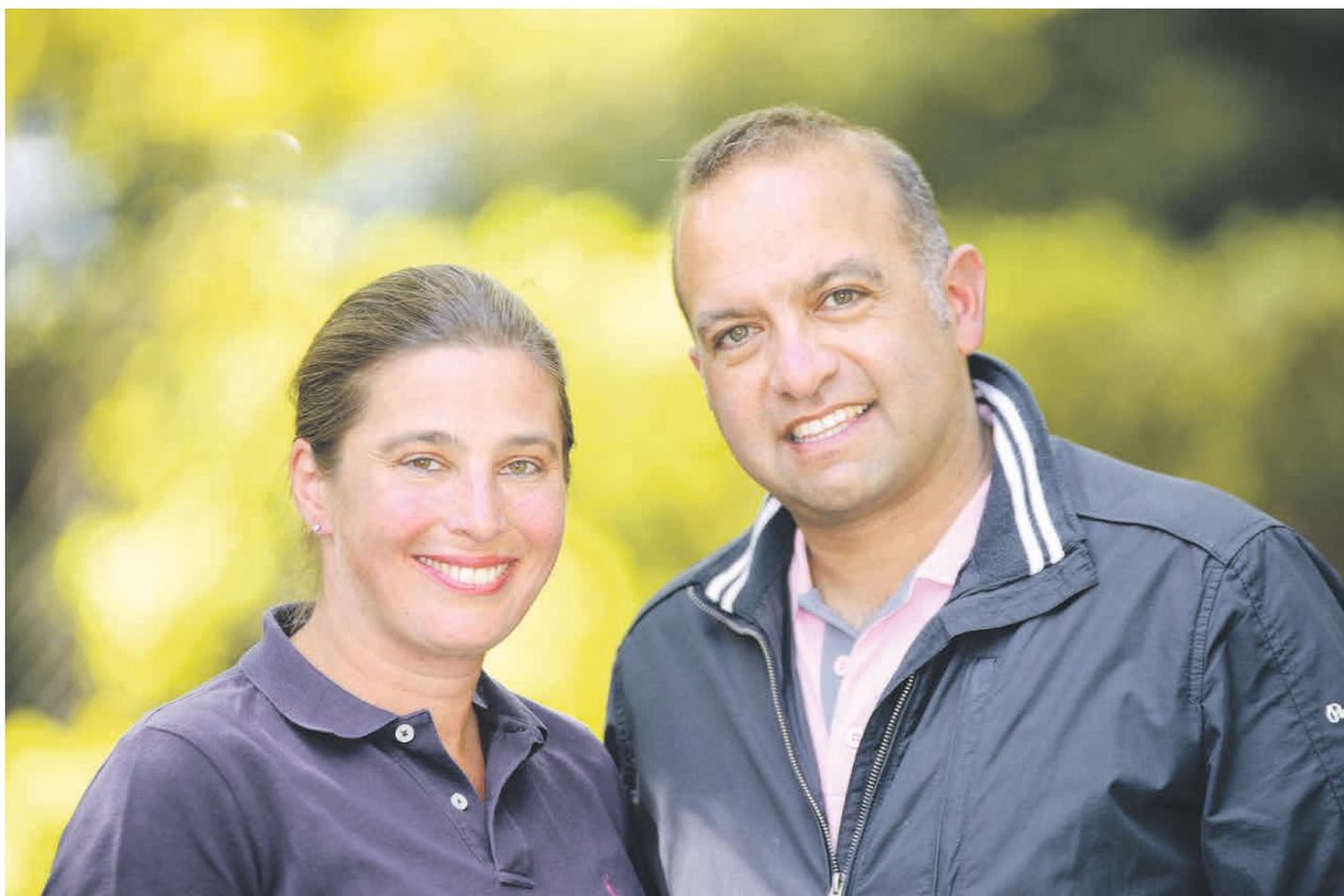


Bild: Achim Keller

Dr. Kambiz Dibah ist ein optimistischer Mensch. Auf die Frage jedoch, was er sich vom neuen Jahr 2024 erwartet, wird er nachdenklich. „Ich habe mich darauf eingestellt, dass die Dinge noch schwieriger werden als im letzten Jahr“, so Dr. Dibah. Und warum? Der Leitsatz von Dr. Dibah ist seit jeher, dass gerade in schwierigen Zeiten nur der gesellschaftliche Zusammenhalt hilft. „Wir können es nur gemeinsam schaffen, die Hürden zu überwinden.“ Doch genau diesen sozialen Zusammenhalt sieht er im Moment eher zerbröseln. „Das merkt man schon an der Stimmung, die sich immer mehr aufheizt. Das Jahr fängt mit einem Geschmäcke an.“

Nach der für viele Menschen finanziell und sozial entbehrensreichen Zeit der Corona-Pandemie und dem Beginn der Kriege in der Ukraine und im nahen Osten sieht Dr. Dibah, „dass wir als Gesellschaft vielleicht so langsam an die Grenze dessen kommen, was wir leisten können.“ Aber anstatt gerade deshalb den Zusammenhalt untereinander zu stärken, „geht die soziale Schere immer weiter auf“, so Dr. Dibah. „Man hat im Moment den Eindruck, dass verschiedene Interessengruppen gegeneinander anschreien, um möglichst etwas von dem knappen Geld des Staates zu bekommen. Und auch die politischen Parteien denken zuallererst an ihr eigenes Wählerpotenzial.“

Dr. Kambiz Dibah ist für sein soziales Konzept „Robin Tooth“ berühmt, das er zusammen mit seiner Frau Andrea Dibah ins Leben rief und seither erfolgreich praktiziert. Das Zahnarzt Ehepaar Andrea und Kambiz Dibah hatte schon bei der Eröffnung ihrer Praxis vor über 21 Jahren das Ziel, die Basisleistungen im Rahmen dessen anbieten zu können, was die Kassen bezahlen. So verlangt man in der Dibah-Praxis beispielsweise für Zahnreinigung, Wurzelbehandlung und Kunststoff-Füllungen keine Zuzahlung. „Und wir werden diesen Vorwand der Inflation nicht nutzen, um die Preise über das normale Maß zu erhöhen. Denn gerade jetzt brauchen

die Leute unser Konzept mehr denn je“, so Dr. Dibah. Tagtäglich merkt der Zahnarzt dass die Leute eine Zuzahlung von 50 Euro nicht mehr stemmen können. Auch deshalb kommen sie zu ihm, zu Robin Tooth.

Dr. Dibah sieht bei der Inflation auch ein Phänomen, das er „Gier frisst Hirn“ nennt. Und eben an einer solchen Gier will er nicht teilnehmen. „Ich glaube, dass es in Deutschland eine Art Mitnahmeeffekt gibt, den man auch Gier nennen kann. Da denkt jeder: Alle verlangen mehr, also kann ich auch etwas draufschlagen. Aber das heizt den Kreislauf natürlich an. Das Problem dabei ist, dass es sehr viele Haushalte gibt, die dann nicht mehr mithalten können.“ Und dafür sieht Dr. Dibah auch die Politik in der Verantwortung: „Jahrzehntelang hat die deutsche Wirtschaft geboomt und dabei große Gewinne gemacht. Diese Gewinne hatten aber auch mit dem Niedriglohnsektor zu tun, in dem viele Leute arbeiten. Und dann hat man vergessen, von den Gewinnen auch an diejenigen etwas auszuzahlen, die diese Gewinne mit ihrer Arbeit ermöglicht haben. Dr. Kambiz Dibah erinnert an das deutsche Wirtschaftswunder, das er im damaligen VW-Käfer symbolisiert sieht. „Das war das Sinnbild der sozialen Marktwirtschaft. Die Idee war doch, dass möglichst alle Menschen im Land sich den Käfer leisten können. Es ging also darum, die Leute mitzunehmen und zu zeigen, dass harte Arbeit sich lohnen kann“, so Dr. Dibah. Genau eine solche Botschaft fehlt ihm derzeit.

In seinem Bereich will Dr. Dibah weiterhin gegensteuern. Aber das bedeutet auch viel Anstrengung. Denn aufgrund der Inflation geht es natürlich nicht wie von Zauberhand, die Preise halten zu können. „Wir müssen schon mehr Zeit und viel Engagement aufwenden, damit

dies möglich ist“, so Dr. Dibah. Und das sei in dieser Zeit selbstverständlich. „Es geht darum, die Preisspirale zu durchbrechen. Man muss nicht unbedingt daran teilnehmen, sondern kann auch solidarisch agieren.“ Dr. Dibah sieht die momentane Situation mit gemischten Gefühlen: „Wir haben in unserem Bereich zwar das Gegengift in dieser Krise. Das kann den Menschen helfen, die uns brauchen. Aber es wäre mir lieber, wenn es den Leuten besser ginge.“ Die Solidarität ist das zentrale Thema bei Dr. Dibah. Und das Ehepaar Andrea und Kambiz Dibah macht auch klar: „Wenn ich ein Luxusambiente schaffen will, mit goldenen Türklinken und Marmorböden, dann kann mein Konzept nicht klappen. Am Ende des Tages zahlt jemand den Luxus – das sind die Patienten.“ Dies genau will er nicht. Er will jenen Patienten ein Angebot machen können, die gerade in der Krise noch knapper dran sind als es ohnehin schon der Fall war.

Das Ehepaar Dibah hat ihr soziales Konzept schon vor 12 Jahren weiter ausgebaut. Man hat eine hauseigene Kalkulation aufgestellt, nach der es in der Regel gelingt, die Kosten für ein Implantat bei ca. 990 Euro anzusetzen (Einzelzahnversorgung auf ein Implantat okklusal verschraubt aus NEM ,CoCrMo-Legierung und vollständig Keramik verblendet.) Hiervon wird dann jeweils noch der Zuschuss, abgezogen den die Kassen übernehmen, und der je nach Situation verschieden hoch ausfällt. „Momentan liegt der gesetzliche Festzuschuss in der Regel zwischen 336,50 Euro bis zu 973,06 Euro. Das bedeutet, dass der Eigenanteil für den Patienten in der Regel zwischen ca. 25,94 Euro und ca. 662,50 Euro liegen kann“, erklärt Dr. Dibah. (Die Zahlenangaben richten sich nach aktuellen Punktwerten der Krankenkassen und

weichen in der Regel nur geringfügig ab).

Neben der Firma „Camlog“ hat er auch die weltweit renommierte Firma „Straumann“ (mit Hauptsitz in Freiburg) sowie „Nobel Biocare“ als Partner gewonnen, deren Implantate bester Güte er verarbeitet. Der Ritterschlag für Robin Tooth!

Schlanke Strukturen, geschickter Einkauf des hochwertigen Materials und ambitionierte Mitarbeiter sind die Basis seines Konzeptes. Dr. Dibah sieht auch gute Chancen durch die Digitalisierung in seiner Branche, dass die Preise purzeln. „Man muss die Preise einfach transparent weitergeben. Die Digitalisierung ermöglicht die individuelle Herstellung zu einem bezahlbaren Preis“, hofft Dr. Dibah. Er sieht die Zukunft in 3D-Druckern, die festsitzende Prothesen herstellen können. „Wenn man sich beispielsweise heute die Arbeiten der Fräszentren anschaut, ist das unglaublich, was da an Qualität, an Präzision und an Individualisierung möglich ist“, erklärt Dr. Kambiz Dibah. Das führt dann zu einer äußerst effektiven Zusammenarbeit im digitalen Work Flow mit weiterhin der handwerklichen Kunst in den Zahnlabors.

Dr. Dibah ist auch vom Einsatz der KI überzeugt, dass diese dazu beitragen kann, viele Abläufe zu automatisieren und so Kosten zu sparen kann. „Wir können schon mit Stolz sagen, dass wir unsere Kosten einigermaßen halten können und daher auch unsere Preise weitgehend stabil halten können. Das geht nicht ohne Mehraufwand, es geht nicht von alleine. Aber es geht! Das ist wichtig für diejenigen, die sich sonst die nötige Versorgung nicht leisten könnten.“

Dr. Dibah ist überzeugt, dass es immer nur zusammen geht, die großen Veränderungen zu stemmen. „Aber im Moment kippt etwas in unserer Gesellschaft. Sie rückt offensichtlich nach rechts. Wenn man von Geheimtreffen hört, bei denen über eine „Remigration“ sogar auch von Millionen Deutschen gesprochen wird, dann ist das ja kaum zu glauben.“ Fühlt sich Dr. Dibah selbst betroffen? „Allein die Tatsache, dass wir nach all den Jahren jetzt überhaupt darüber eine Frage entsteht, sagt doch schon alles“, so Dr. Dibah. Das Einzige, was gegen solche Entwicklungen helfe, ist dafür zu sorgen, dass die Menschen ein normales Leben führen können, ist Dr. Dibah überzeugt. „Je schwieriger die Umstände werden, umso besser müssen wir organisiert sein. Denn für viele Menschen ist ein Implantat so weit weg wie ein Traum. Dafür haben wir unser Konzept entwickelt. Die Leute brauchen uns und wir wollen im Rahmen dessen, was wir als kleines Team leisten können, unseren Beitrag leisten.“

**Zahnärzte Andrea Dibah und Kambiz Dibah,
Telefon 0761-35594,
mail@zahnarztpraxis-dibah.de
www.robin-tooth.de**



Eingespieltes Team seit Jahren: Zahnärzte Andrea Dibah (zweite von links) und Kambiz Dibah mit ihren Zahnarzhelferinnen
Bild: Achim Keller



Pflege-Leitung: **Sabine Schmeling**
(Zulassung für alle kranken- und Pflegekassen)

79104 Freiburg, HansasträÙe 4
Tel.: 0761 / 55 17 13 Fax: 0761 / 55 31 90

Geborgenheit im eigenen Zuhause

Individuelle Pflege und Betreuung für Senioren



Wo Geborgenheit zu Hause ist

Im Alter individuell leben – so wie in der eigenen Wohnung, nur sicherer, mit einem entlastendem Service und viel Abwechslung – ganz nach Ihren Wünschen? Genau das können Sie in unseren schönen Apartments für **Betreutes Wohnen**. Wohnlich und komfortabel auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Probieren Sie es doch mal aus – beim Probewohnen. Auch in unserem modernen Pflegebereich für **Langzeit-** und **Kurzzeitpflege** sind Sie mit Sicherheit gut versorgt.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine
unverbindliche Hausführung unter
Telefon 0761 3685-0. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



WOHNSTIFT FREIBURG

WOHNEN MIT HÖCHSTEM KOMFORT

Rabenkopfstraße 2 · 79102 Freiburg
Telefon 0761 3685-0 · www.wohnstift-freiburg.de



Bilder: Stock/Adobe, Halfpoint

In einer Gesellschaft, in der die Anzahl älterer Menschen stetig zunimmt, gewinnt das Thema **Seniorenpflege und -betreuung** zunehmend an Bedeutung. Im Mittelpunkt dieser wichtigen Aufgabe steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen und Wünschen. Es geht darum, **Senioren ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu bieten – und dies am besten im eigenen Zuhause.**

Betreutes Wohnen ist eine Form der Seniorenbetreuung, die es älteren Menschen ermöglicht, selbstständig in ihrer gewohnten Umgebung zu leben, während sie gleichzeitig Zugang zu Pflege und Unterstützung haben, wenn diese benötigt werden. Diese Wohnform bietet eine ideale Kombination aus Unabhängigkeit und Sicherheit. Ältere Menschen können ihr Leben

nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten, wissen aber gleichzeitig, dass Hilfe und Unterstützung jederzeit verfügbar sind.

Neben dem betreuten Wohnen gibt es auch die Optionen der Langzeit- und Kurzzeitpflege. Langzeitpflege ist für Menschen gedacht, die dauerhaft Unterstützung im Alltag benötigen. Hierbei wird nicht nur auf medizinische und pflegerische Bedürfnisse eingegangen, sondern auch auf soziale und emotionale. Kurzzeitpflege hingegen ist eine temporäre Lösung, beispielsweise nach einem Krankenhausaufenthalt, wenn eine vorübergehende intensivere Betreuung notwendig ist.

Jeder Senior hat ein Recht auf Würde, Respekt und Selbstbestimmung. Es ist unsere Aufgabe als Gesellschaft, Strukturen und Dienste zu schaffen, die diese Werte unterstützen und fördern. In einer Umgebung, in der sich ältere Menschen geborgen und verstanden fühlen, können sie ihren Lebensabend in Würde und mit Freude verbringen.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Pflege und Betreuung von Senioren eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe ist, die es erfordert, den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit zu betrachten und zu unterstützen. Denn jeder Mensch hat das Recht auf ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben – unabhängig vom Alter.



Im Mittelpunkt steht der Mensch Wohnen und Pflege im Zentrum von Emmendingen

Unsere Angebote im Herzen von Emmendingen

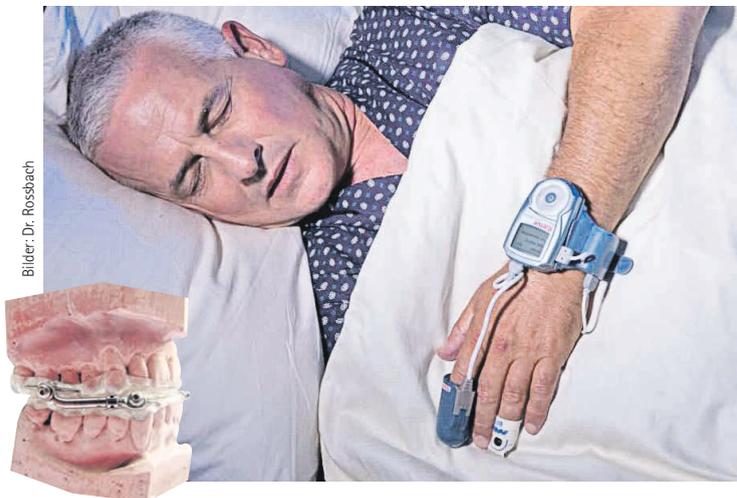
- Seniorenwohnungen in der Residenz am Burgweg
- Kurzzeitpflege für eine Pause in der häuslichen Pflege
- Stationäre Pflege - rund um die Uhr von Mensch zu Mensch

Jetzt mehr erfahren unter
www.metzger-gutjahr.de oder persönlich am Telefon 07641 581 - 0



Diagnose zu Hause

Die HNO-Praxis Dr. Rossbach beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit Problemen rund um die Nase und des Schnarchens.



Bilder: Dr. Rossbach

Funktionelle und ästhetische Störungen der Nasenatmung sowie der Nasenform können heutzutage minimal-invasiv und damit durch sehr viel schonendere Techniken als früher behandelt werden.

Die Schnarchtherapie kann operativ oder konservativ, also im Einzelfall auch ohne Operation, durch sogenannte Schnarcherschienen erfolgen, die individuell angepasst werden. Für die genaue Beurteilung, ob ein operatives, ein konservatives Vorgehen oder sogar das Tragen einer nächtlichen Atemmaske zu bevorzugen ist, ist immer eine genaue Untersuchung des nächtlichen Schlafs erforderlich. Die HNO-Praxis Dr. Rossbach passt den Unterkiefer vorverlagernde Schienen in Zusammenarbeit mit einem auf Schnarchern spezialisierten Zahnarzt an. Es werden verschiedene Modelle für Schnarcher ohne Schlafapnoe und für Schnarcher mit Schlafapnoe angepasst. Dr. Rossbach setzt mit dem Watchpat Unified ein besonders anwenderfreundliches und genaues Gerät zur Beurteilung nächtlicher Atemstörungen und des Schnarchens ein. Mit dem Watchpat Unified steht eine durch viele internationale Studien klinisch geprüfte diagnostische Technik zur Verfügung, die eine akkurate Erfassung schlafbezogener Atemstörungen zu Hause

ambulant ermöglicht und ebenso erkennen lässt, ob der Schlaf genügend erholende Tiefschlafanteile und Traumphasen enthält. Dabei werden geringste Veränderungen der Gefäßspannung und Volumänderungen in den Fingerarterien registriert und die Sauerstoffsättigung im Blut gemessen. Eine kleine Messelektrode, die auf die Haut in die Grube unterhalb des Kehlkopfs geklebt wird, bestimmt die Zahl der Atemverzögerungen und Aussetzer. Eine Sonde, die auf der Brust geklebt wird, bestimmt die Abhängigkeit der Körperlagen in der Atemstörungen auftreten. Das am Handgelenk befestigte Watchpat Unified führt zu sehr zuverlässigen Ergebnissen und kann oft unbequemen Messmethoden vorgezogen werden, bei denen Geräte bedingt häufiger die Rückenlage eingenommen wird, was zu einer Verschlechterung der Ergebnisse führt.

Mit dem Watchpat Unified steht unseren Patienten ein einfach zu bedienendes, komfortables und den Schlaf nicht störendes Schlafaufzeichnungsgerät zur Verfügung.

Dr. med. Thomas Michael Rossbach, HNO- Arzt- Allergologie – Plastische Operationen, Günterstalstraße 44, 79100 Freiburg, Tel. 0761/74055, www.schnarchzentrum.com

**PHYSIO
THERAPIE
IM ZO**

**Aktiv für Ihre
Gesundheit**



Im 2. OG des Einkaufszentrum Oberwiehre (ZO), direkt am alten Messplatz, heißt Sie das Team aus sieben Physiotherapeutinnen sowie zwei Rezeptionsfachkräften der Physiotherapie im ZO in ihrer Praxis willkommen und bietet Ihnen mit einem evidenzbasierten und aktiven Therapieansatz eine auf Ihr Ziele ausgerichtete Physiotherapie an.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer der Patient mit seinem Beschwerdebild und seinem persönlichen Gesundheitsziel. Dieses Ziel setzen wir uns als Maßstab und erarbeiten im Rahmen der Physiotherapie einen individuellen Behandlungsplan, mit dem wir dieses Ziel erreichen können. Ausreichende Parkmöglichkeiten finden Sie in der Tiefgarage des Einkaufszentrums. Die Praxis erreichen Sie barrierefrei mit dem Aufzug. Mit der Straßenbahn erreichen Sie uns an der Haltstelle „Alter Messplatz“.

Die Praxis ist von Montag bis Donnerstag 07:00 – 20:00 Uhr und Freitag 07:00 – 18:00 Uhr durchgehend geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Physiotherapie im ZO GmbH
Schwarzwaldstr. 78 C, 79117 Freiburg
Tel: 0761/ 15 18 188
rezeption@physiotherapie-zo.de
www.physiotherapie-zo.de



FORTBILDUNG? **JA!**

Bleiben Sie neugierig,
bleiben Sie am Ball!



www.weiterbildung-suedbaden.de



01./02. Februar

**Dein Büro,
Dein Chef, Dein Job?**

DEINE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

MEHR ALS 30 VERSCHIEDENE
AUSBILDUNGS- & STUDIENGÄNGE

ABWECHSLUNGSREICH & VIELSEITIG
MIT BESTEN ÜBERNAHMECHANCEN!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

wirliebenfreiburg.de

Freiburg
DIE ARBEITGEBERIN

ZAS ONLINE

www.zas-freiburg.de



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM **FREIBURG**

Jetzt für den Ausbildungs- start 2024 bewerben!



Wir bieten vielfältige Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten!

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.uniklinik-freiburg.de/karriere



Caritasverband
Freiburg-Stadt e.V.



SINNVOLLE BERUFE
MIT ZUKUNFT!

Studium, Ausbildung oder FSJ bei uns

Duales Studium

- Sozialwirtschaft
- Gesundheitsmanagement
- BWL Personalmanagement

Ausbildung

- Heilerziehungspfleger/-in
- Erzieher/-in (PIA)
- Pflegefachfrau/-mann
- Auch Berufsanerkennungsjahr

FSJ

- Noch ein Plus im Lebenslauf!
- Praxis-Erfahrung
- Taschengeld inklusive



BEWIRB DICH

JETZT!



www.der-inklusionsverband.de



Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.

Herrenstraße 6 ■ 79098 Freiburg ■ Telefon (07 61) 319 16-65
fsj@caritas-freiburg.de ■ www.caritas-freiburg.de

Job-Start-Börse Freiburg 2024

Ihr Sprungbrett in die berufliche Zukunft. Eine vielseitige und dynamische Plattform für Ausbildungssuchende, Praktikanten und dual Studierende.



Foto: Jobstartbörse

Die Job-Start-Börse Freiburg 2024, veranstaltet von der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG, öffnet am 1. und 2. Februar 2024 ihre Türen für alle, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen. Mit über 200 Ausstellern und einer beeindruckenden Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten – 235 Ausbildungsberufe und 187 duale Studiengänge – ist diese Messe ein Muss für jeden zukunftsorientierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Messe bietet eine einzigartige Gelegenheit, vielfältige Berufswege zu entdecken, das passende Studium zu finden und wertvolle Kontakte mit Un-

ternehmen aus der Region zu knüpfen. Die Besucher haben die Möglichkeit, sich direkt mit Personalverantwortlichen auszutauschen, mehr über die Angebote berufsbildender Schulen zu erfahren und sogar ihre Bewerbungsunterlagen überprüfen zu lassen. Darüber hinaus können sie mit Auszubildenden ins Gespräch kommen und vielleicht sogar Praktikumsplätze vereinbaren.

Ein besonderes Highlight ist das Speed-Dating am Donnerstagnachmittag von 16 bis 17 Uhr. Diese innovative Veranstaltung bietet Suchenden die Möglichkeit, sich innerhalb von zwei Stunden bei mehreren Unternehmen persönlich vorzustellen

und in kurzen Bewerbungsgesprächen zu überzeugen. Die Teilnehmer des Speed-Datings können direkt Einladungen zu Probearbeiten oder Vorstellungsgesprächen erhalten, was den Einstieg in die berufliche Zukunft erheblich beschleunigen kann.

Für Eltern, die ihre Kinder auf dem Weg ins Berufsleben unterstützen möchten, steht der Eltern-Newsletter der Arbeitsagentur zur Verfügung. Anfragen können an Freiburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de gerichtet werden.

Besucher der Messe können sich optimal auf ihren Besuch vorbereiten, indem sie die bereitgestellten Downloads auf der Website der Messe nutzen. Dort

finden sich hilfreiche Materialien für die Vor- und Nachbereitung sowie für Notizen während der Messe.

Die Job-Start-Börse findet am Neuen Messplatz 1 in Freiburg im Breisgau statt. Die Termine sind der 01.02.2024 von 14:00 bis 19:00 Uhr und der 02.02.2024 von 08:30 bis 13:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Nutzen Sie diese Chance, um den Grundstein für Ihre berufliche Zukunft zu legen!

**Job-Start-Börse, Neuer Messplatz 1, 01.02.2024 von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
02.02.2024 von 08:30 Uhr bis 13:30 Uhr
www.jobstartboerse.de**



Foto: Jobstartbörse



Foto: engel.ac/Stockadobe

Langeweile? Fehlanzeige!

Vielfalt und Dynamik im öffentlichen Sektor: Entdecken Sie spannende und herausfordernde Karrierewege bei der Stadtverwaltung

„Ich geh' zur Stadt“ mag auf den ersten Blick weniger aufregend klingen als „ich werde Astronaut“, doch dieser Eindruck täuscht. Das veraltete Vorurteil von mausgrauen Langweilern in der Verwaltung, die den ganzen Tag nur Akten von rechts nach links schieben und leidenschaftlich ihren Bleistift spitzen, ist weit von der Realität entfernt.

Die Stadtverwaltung, als zweitgrößter Arbeitgeber der Region mit etwa 4.500 Mitarbeitenden, bietet eine breite Palette von über 30 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen. Die Vielfalt der Berufsfelder ist beeindruckend und spiegelt die Diversität des Lebens wider: Von Brückenbau über Tierpflege, Kindererziehung, Brandbekämpfung bis hin zum Verfassen von Texten – bei der Stadtverwaltung lassen sich zahlreiche Karrierewege beschreiten. Neben diesen spannenden Tätigkeitsfeldern sind auch klassische Verwaltungsberufe vertreten, die weit entfernt von Monotonie und Langeweile sind. Sie bieten abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgaben in einem dynamischen Umfeld.

Ein weiterer Anreiz, eine Ausbildung „bei der Stadt“ zu begin-



Besucher im regen Austausch auf der Jobstartbörse – die Stadtverwaltung Freiburg präsentiert sich mit interaktiven Ständen und lockt mit vielfältigen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten.

nen, sind die attraktiven Konditionen: eine gute Bezahlung, flexible Arbeitszeiten und hohe Übernahmechancen nach der Ausbildung. Jährlich starten mehr als 100 junge Menschen ihre Karriere bei der Stadtverwaltung. Derzeit sind dort rund 300 Auszubildende und Studierende tätig, ergänzt durch über 50 Freiwilligendienstleistende.

Besonders hervorzuheben ist der starke Teamgeist, der in der Stadtverwaltung gelebt wird. Alle neuen Auszubildenden starten mit einer gemeinsamen Einführungswoche, die von teambildenden

Aktivitäten wie Besuchen im Klettergarten und Austauschmöglichkeiten mit erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbildern geprägt ist. Diese Erfahrungen fördern nicht nur den Zusammenhalt, sondern auch die persönliche Entwicklung. Begleitend zur Ausbildung finden regelmäßige Seminare statt, die die fachlichen und sozialen Kompetenzen weiterentwickeln.

Die Stadtverwaltung lädt alle Interessierten ein, sich auf der Jobstartbörse am 1. und 2. Februar 2024 über die verschiedenen Ausbildungs- und Studienmög-

lichkeiten zu informieren. Egal ob im handwerklichen Bereich, im Sozialwesen, in der Verwaltung oder in der IT – hier findet jeder eine passende Ausbildung. Die Bewerbungsphase für das Ausbildungsjahr 2024 läuft bereits, und wer auf der Suche nach einem vielseitigen und zukunftssicheren Beruf ist, sollte diese Chance nicht verpassen.

Alles, was man zu den Bewerbungsverfahren wissen muss, findet ihr auf www.wirliebenfreiburg.de

ANGELL
Akademie
Freiburg

Wir sind auf der Job-Start-Börse Freiburg: 1.-2. Feb.

6-jährig ab Klasse 8

Beruf. Gymnasien

- Volks- & Betriebswirtschaftslehre (WG)
- Ernährung, Soziales & Gesundheit (SG)
- Technik (TG)

Ausbildung

Erzieher*in

Physiotherapeut*in

Pädagogisches Konzept nach

Dalton

Infotermine

WG/SG/TG ab Klasse 8
Sa, 9.03., 10.30 Uhr*

Ausbildung Erzieher*in
Sa, 9.03., 10.00 Uhr

Ausbildung Physiotherapeut*in
Di, 20.02., 19.00 Uhr

*Hausführungen 30 Minuten vorab

Online-Anmeldung und mehr Termine:
www.angell-akademie.de

ANGELL Akademie • Kronenstraße 2-4, 79100 Freiburg • 0761 791999-10

Zukunftsorientierte Berufsbilder



Bild: Alamy Images/Stock/Adobe

Marketing und Kundenbetreuung sind Absolventen bestens gerüstet für die Herausforderungen des modernen Geschäftslebens.

Steuerfachangestellte sind unverzichtbar für die effiziente und gesetzeskonforme Abwicklung von Steuerangelegenheiten in Unternehmen und Steuerberatungsbüros. Ihre Expertise in Steuergesetzen und Buchhaltung macht sie zu geschätzten Fachkräften.

Neben diesen klassischen Berufen gewinnen auch technische Ausbildungen an Bedeutung. Die CAD/CAM-Technologie in der Zahntechnik revolutioniert die Herstellung von Zahnersatz, indem sie Präzision und Effizienz in den Fertigungsprozess bringt. Fachkräfte in diesem Bereich sind daher sehr gefragt.

Qualifizierung und Umschulung in diesen Berufen bieten nicht nur individuelle Karrierechancen, sondern tragen auch wesentlich zur Entwicklung und Anpassung der Arbeitskräfte an die Bedürfnisse einer sich verändernden Wirtschaft bei.

In einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt gewinnen Qualifizierung und Umschulung immer mehr an Bedeutung. Dabei spielen traditionelle Ausbildungsberufe wie Kaufmann, Steuerfachangestellte und Büromanagement eine zentrale Rolle, jedoch rücken zunehmend auch spezialisierte Berufsfelder in den Fokus.

Die Ausbildung zum Kaufmann oder zur Kauffrau bildet das Fundament für eine Karriere im Handel und in der Wirtschaft. Mit einem breiten Spektrum an Wissen in den Bereichen Rechnungswesen,

E-Antriebe bei Land- und Baumaschinen warten

Auf dem Bau und in der Landwirtschaft verfügen immer mehr Fahrzeuge über Elektroantriebe. Um solche Hochvolt-Systeme warten zu dürfen, ist ein gesonderter Nachweis nötig.

Die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg bietet dazu vom 19. bis 23. Februar 2024 die Fortbildung „Fachkundige Person Hochvolt in der Land- und Baumaschinenteknik (DGUV Information 209-093)“ an. Ziel ist, sicher mit elektrisch

betriebenen Fahrzeugen umzugehen und bei Störungen Fehler ausfindig machen zu können. An Energiespeichern zu arbeiten, die unter Spannung stehen, zählt ebenso zu den Inhalten.

Die Teilnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bezuschusst.

Weitere Auskünfte gibt es bei der Gewerbe Akademie, Telefon 0761/15250-24, www.gewerbeakademie.de.

Berufliche Bildung vom Profi!

- **Fachkundige Person für Arbeiten unter Spannung (S3)**
• 27.2.24 - 29.2.24, Di-Do 8:00-15:30, 24 UE, Freiburg
- **CAD-/CAM-Fachkraft Zahntechnik - Vollzeit**
• 11.3.24 - 9.4.24, Mo-Fr 8:00-16:30, Sa 8:00-12:45, 200 UE, Freiburg
- **Wartung von Kfz-Klimaanlagen - Sachkundenachweis**
• 8.3.24 - 8.3.24, Fr 8:00-16:00, 9 UE, Freiburg
- **EuP - Elektrotechnisch unterwiesene Person**
• 4.4.24 - 5.4.24, Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00, 12 UE, Freiburg
- **Wärmepumpenschulung nach VDI 4645 Blatt 1**
• 25.4.24 - 26.4.24, Do-Fr 8:00-16:00, 16 UE, Freiburg

Info: 0761 15250-0
info@gewerbeakademie.de
www.gewerbeakademie.de

Handwerkskammer
Freiburg
Gewerbe Akademie



Weiterbildungen
Umschulungen
Sprachkurse
TrainingCenter

Qualifizierungsangebote 2024
am Standort Freiburg



Weiterbildungen in Teilzeit

> **Kaufmännische Assistenz** – Qualifizierungsbausteine auf Anfrage
* Dauer 2 Monate / 4 Monate

Umschulungsvorbereitungskurse in Teil- und Vollzeit

> **Umschulungsvorbereitende Hilfen** -
uvbH-Basisqualifizierung kaufm. Berufe in Teilzeit ** 06.03.2024
> **Umschulungsvorbereitende Hilfen** -
uvbH-Basisqualifizierung kaufm. Berufe in Vollzeit * 26.04.2024
* Dauer 3 Monate
** Dauer 5 Monate

Umschulungsangebote in Vollzeit

> **Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Spedition u. Logistikd.**
mit IHK-Abschluss 05.02.2024
Dauer 24 Monate

Umschulungsangebote in Teil- und Vollzeit

> **Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten** -
(Abschluss v. d. Steuerberaterkammer)** 29.07.2024
> **Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Groß- und
Außenhandelsmanagement** - mit IHK-Abschluss* 29.07.2024
> **Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten**
(Abschluss v. d. Steuerberaterkammer)* 29.07.2024
> **Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement**
mit IHK-Abschluss* 02.09.2024
> **Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement**
mit IHK-Abschluss** 02.09.2024
*Dauer 24 Monate, **Dauer 36 Monate

Ihr Partner für die berufliche
Aus- und Weiterbildung!
www.bildungszentrum.de

Vatter Bildungszentrum GmbH

Kontakt:
Dominik Vatter
Bertoldstraße 54
79098 Freiburg
Tel: 0761 244 11 0
Fax: 0761 244 11 33
freiburg@bildungszentrum.de

zertifiziert nach AZAV
und DIN EN ISO
9001:2015 durch 

Aktuelle Einrichtungstrends

Trendbewusste und Umweltfreundliche Möbelgestaltung – Der Wegweiser für stilvolles und nachhaltiges Wohnen im Jahr 2024

Für alle, die ihre Wohnräume im Jahr 2024 neu gestalten möchten, gibt es aufregende Neuigkeiten! Eine Welle von frischen und innovativen Einrichtungsideen steht bereit, um Ihre vier Wände in eine Oase der Modernität und Natürlichkeit zu verwandeln. Lassen Sie sich von den neuesten Trendrichtungen inspirieren, die Ihr Heim in eine stilvolle und zeitgenössische Umgebung verwandeln.



Auch an den schwierigsten Stellen!

Am Fischerrain 1 79199 Kirchzarten
Tel.: 07661/907480
www.hausgarten.org

Trendsetter 2024 in der Möbelwelt – Helle Massivhölzer

Die Natur bleibt ein zentrales Element in der modernen Wohnungseinrichtung. Im Jahr 2024 stehen besonders Möbel aus hellem Massivholz im Vordergrund. Diese Stücke, sei es in natürlicher Holzoptik oder in heller Lackierung, sind ein Muss für ein natürliches und einladendes Wohnambiente. Sie bringen nicht nur Wärme in jeden Raum, sondern unterstreichen auch das Engagement für Umweltschutz durch die Verwendung nachhaltiger Holzarten. Entdecken Sie eine Vielfalt an bezaubernden Naturholzmöbeln.



Foto: Vadim Andruschenko

Moderne Eleganz und natürliche Materialien harmonisch vereint. Sorgfältig ausgewählte Möbelstücke zusammen mit dem großen, komfortablen Sofa in einer sanften, neutralen Farbpalette und den minimalistischen Holztischen, unterstreichen den Trend zu nachhaltigem Design.

Vintage-Möbel mit einem Hauch von Geschichte

In 2024 erleben wir eine harmonische Verschmelzung von historischem Flair und modernem Wohnstil. Vintage-Möbel, die Geschichten vergangener Zeiten erzählen, werden mit zeitgenössischen Einrichtungs-elementen und Accessoires kombiniert. Dieser Trend bringt eine einzigartige Dynamik in die Wohnraumgestaltung. Jedes dieser historischen Möbelstücke hat seinen eigenen Charakter und wird zum unverwechselbaren Mittelpunkt in Ihrem Heim.

Natürliche Materialien und Nachhaltigkeit

Im Jahr 2024 rückt auch die Nachhaltigkeit in den Fokus. Möbel aus recycelten Materialien und ökologisch abbaubaren Stoffen gewinnen an Beliebtheit. Diese

Produkte stehen nicht nur für eine umweltfreundliche Einrichtung, sondern bringen auch ein Stück Natur in die städtischen Wohnräume. Durch den Einsatz von Materialien wie Bambus, Jute oder recyceltem Kunststoff wird ein umweltbewusstes Wohnen gefördert.

Smartes Wohnen und Technologie

Technologie und Smart Home Lösungen spielen ebenfalls eine bedeutende Rolle in den Einrichtungstrends von 2024. Intelligente Möbel, die mit Technik und Komfort ausgestattet sind, erleichtern den Alltag und fügen sich nahtlos in das moderne Wohnkonzept ein. Von Couchtischen mit integrierten Ladestationen bis hin zu smarten Betten, die Ihren Schlaf überwachen – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Farben und Muster

Auch bei den Farben und Mustern gibt es 2024 Neuerungen. Erdige Töne, sanfte Pastellfarben und kräftige Akzente setzen individuelle Highlights in jedem Raum. Muster, die von der Natur inspiriert sind, bringen Lebendigkeit und eine persönliche Note in die Wohnraumgestaltung.

Individuelle Wohnraumgestaltung

Zum Schluss wird der individuelle Ausdruck in der Einrichtung immer wichtiger. Es geht darum, Räume zu schaffen, die Ihre Persönlichkeit widerspiegeln. Kombinieren Sie verschiedene Stile, Texturen und Farben, um einen Raum zu kreieren, der nicht nur trendig ist, sondern auch Ihren individuellen Geschmack perfekt unterstreicht.

CASA
MALERFACHBETRIEB

CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSCHEL
WAND | DECKE | BODEN | FASSADE

Tel.: 0761/388 69 17
www.casa-mf.de

FENSTERBAU + MONTAGE

RENNER

RENNER Fensterbau + Montage
Brigitte Renner
Freiburger Weg 2
79292 Pfaffenweiler

Türen & Fenster
Glas-/ Fassaden und
Profilverglastung
Wintergärten
Sonnenschutz / Rolläden
Terrassenbedachungen
Reparaturverglastungen
und Einbruchschutz

Tel.: 07664 / 9 59 79 | info@renner-dienstleistungen.de | www.renner-dienstleistungen.de

Energiesparend und umweltbewusst

Foto: New Africa Stock/Adobe



Die Sanierung von Gebäuden rückt zunehmend in den Fokus, mit dem Ziel, Energieeffizienz, Lärmschutz und Umweltschutz zu verbessern. Energiesparende Fenster reduzieren den Energieverbrauch signifikant, indem sie Wärmeverluste minimieren und so zur Senkung der Heizkosten beitragen. Zugleich verbessern sie durch ausgezeichnete Lärmdämmung die Wohnqualität in lärm-belasteten Gebieten.

Der Einbau von Rollläden ergänzt diese Maßnahmen, indem er zusätzlichen Sonnenschutz bietet und damit das Raumklima in den

Sommermonaten angenehm hält. Gleichzeitig tragen Rollläden zu einem erhöhten Einbruchschutz bei, ein Aspekt, der in der heutigen Zeit immer wichtiger wird.

Auch regelmäßige Reparaturen sind ein wichtiger Bestandteil der Sanierung. Sie gewährleisten, dass Fenster und Rollläden langfristig funktionstüchtig bleiben und optimale Energie- und Umweltschutzstandards erfüllen. Das schafft somit nicht nur ein angenehmeres Wohnklima, sondern leistet auch einen wesentlichen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Natürlich wohnen unter dem Dach



Foto: Michal Stock/Adobe

Holz ist ein traditionelles und nachhaltiges Baumaterial. Der Einsatz von Holz in Dachstühlen, Aufstockungen, Balkonen und sogar bei Flachdächern betont nicht nur die ästhetische Schönheit des Materials, sondern trägt auch zu einem gesünderen Wohnklima bei.

Holz als natürlicher Baustoff reguliert die Luftfeuchtigkeit und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Dies fördert ein gesundes Wohnen, besonders wichtig in urbanen Gebieten, wo Grünflächen oft begrenzt sind. Die Flexibilität von Holz ermöglicht kreative Lösun-

gen bei der Gestaltung, was den individuellen Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner entgegenkommt.

Zudem gewinnen Balkone und Terrassen auf Flachdächern an Beliebtheit, da sie zusätzlichen Wohnraum im Freien schaffen. Hier bietet Holz eine natürliche und langlebige Option, die sich harmonisch in die Umgebung einfügt. Der Dachausbau mit Holz steht somit für eine Verbindung von Tradition und Moderne, die ein natürliches und gesundes Wohnen fördert.



pro domo systeme
aus eigener Produktion

Sonnen-Insektenschutz nach Maß

- Rollos, Plisse, Spann, Klapp- und Schieberahmen
- Fenstermontagen, Reparaturen
- Arbeitsplatzbeschattung (Folien)
- Rolläden und Markisen

Beratung - Verkauf - Montage
Telefon : 07665/9472577
e-mail : prodomo@email.de

pro domo-Systeme UG
www.prodomo-Systeme.com



Ringwald
Hubert Ringwald

Natürlich wohnen, gesund leben.

Mit Holz und mit uns, dem Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe.

<p>Holzbau</p> <ul style="list-style-type: none"> Neue Dachstühle Dachsanierungen Altbausanierungen Aufstockungen Balkonsanierung Balkone Flachdächer 	<p>Dachdeckerei</p> <ul style="list-style-type: none"> Holzhäuser Holzfassaden Wärmedämmung Dachfenster Vordächer Carports Gauben 	<p>Gottlieb-Daimler-Str.10 79211 Denzlingen Telefon (07666) 5638 Telefax (07666) 8428 info@ringwald-holzbau.de www.ringwald-holzbau.de</p>
---	---	---

Neu:

ZASONLINE

Jetzt zum kostenlosen Newsletter anmelden!



www.zas-freiburg.de

FENSTERABDICHTUNG

Nur für Holzfenster

Montage: Vor Ort im Montagewagen

- Energiesparend (ca. 25%)
- Lärmdämmend (ca. 50%)
- Umweltschonend
- Kostenbewusst



Im Sonnengarten 6 **79592 Fischingen / LÖ**
Tel. 07628 803 685

Gebietsvertretung
Basler Str. 115 **79115 Freiburg**
Tel. 0761 478 72 42
www.ft-fensterabdichtung.de

Reissen Sie Ihre Fenster nicht heraus, wir sanieren sie!

wir sind spezialisiert...



ZENTRUM
OBERWIEHRE

EINFACH & ENTSPANNT EINKAUFEN

AUFREGEND
STATT
UNSCHEINBAR

Die abwechslungsreiche
Einkaufswelt – hier wird
Shopping zum Erlebnis